

München, den 02.10.2020

## VERKEHRSANORDNUNG WINFRIEDSTRASSE – EILANTRAG

### Der BA9 möge beschließen

Das KVR soll zur Vermeidung unnötiger Aufwände final prüfen, inwieweit die Anordnungen im Zuge seine Antwort durch Herrn Dr. Thomas Böhle an die Stadtrats-Fraktion der ÖDP vom 01.10.2020 zum Antrag "Radlammstrecke Laimer Unterführung I. Sofortmaßnahme: Verkehrssicherheit an der Wotanstraße Höhe Margarethe-Danzi-Straße herstellen", Antrag Nr. 14-20/ A 06569 von der ÖDP vom 21.01.2020, Az. D-HA II/V1 6316-1-0123, mit anderen Verkehrsplanungen und -vorhaben in Übereinstimmung stehen.

### Begründung

Der/dem orts- und prozesskundige Beobachter\*in der Situation vor Ort fallen folgende Differenzen auf:

#### **O.g. Antwort KVR v. 01.10.2020**

„In der Zufahrt Winfriedstraße übersteigt das Verkehrsaufkommen im Vergleich dazu – während der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit - die Leistungsfähigkeit einer einzelnen Fahrspur. Eine Reduzierung der Fahrspuren würde somit temporär beträchtlichen Rückstau verursachen. Damit geht eine Erhöhung des Verkehrsdruckes einher, welche verstärkt zu unvernünftigen Verhalten von Verkehrsteilnehmern führt, durch welches letzten Endes auch Radfahrende gefährdet werden können. Eine solche Verschärfung der Gesamtsituation halten wir für nicht hinnehmbar. Ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen hat nur dann einen Nutzen, wenn eine entsprechende Zuführung vorbei an den wartenden Fahrzeugen etabliert werden kann. An gegenständlicher Stelle ist dies jedoch nicht umsetzbar.“

#### **Anmerkung aus Planungs-/BA-Sicht**

In der nachrichtlich übernommenen Planung zur Tram Westtangente wird ein solcher Radaufstellstreifen gem. den Grundsatz- und Trassierungsbeschlüssen (2010-2018) vorgesehen. (s. Planausschnitt)



#### **Initiative:**

Matthias Walz (ÖDP-Fraktion), Martin Züchner (Grüne Fraktion)



## *O.g. Antwort KVR v. 01.10.2020*

## *Anmerkung aus Planungs-/BA-Sicht*

„Um die Wahrnehmbarkeit zu erhöhen, haben wir das Baureferat gebeten, das Piktogramm auf der Fahrbahn in einer größeren Ausführung anzubringen.“

Wie ist diese unterschiedliche Einschätzung und Darstellung zu verstehen? Welche Abwägung fand hier statt, um in dieser Form der ÖDP-Fraktion zu antworten?

Das ist sicherlich eine verkehrssichernde Maßnahme. Vor dem Hintergrund des Antrags dieses BA vom 25.06.2020, der aktuell noch nicht final beantwortet wurde, würden wir anregen aus Kostengründen vorerst auf eine solche Markierung zu verzichten bis die Entscheidung bzgl. der beantragten Fahrradzone getroffen wurde.

Abseits davon ist auch die Antwort bzgl. der Zufahrt Margarethe-Danzi-Straße konträr zu den Trassierungsbeschlüssen und nachrichtlich übernommenen Planungen in die Plandarstellung der Tram-Westtangente. Hier sehen wir jedoch keinen Bedarf einer erneuten Abwägung aufgrund der Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrenden und Fußgängern.

---

### **Initiative:**

Matthias Walz (ÖDP-Fraktion), Martin Züchner (Grüne Fraktion)